

# Stellungnahme der SPD-Fraktion zur Venneker-Umsiedlung

Die SPD-Fraktion bedankt sich zunächst beim Herrn Bürgermeister und der Verwaltung für eine außerordentlich intensive und transparente Darstellung der Probleme, die mit der Umsiedlung des Betriebes Venneker in Zusammenhang stehen. Noch nie hat es eine so umfangreiche Dokumentation und Auseinandersetzung zu einem vergleichbaren kommunalen Thema gegeben.

Dabei können wir die Bedenken einiger Bürger und einer Bürgerinitiative nicht nachvollziehen. Der Betrieb Venneker ist bereits seit Jahren in Südkirchen ansässig und es hat dort nie Probleme gegeben. Von daher ist davon auszugehen, dass es auch am neuen Standort zu keinen Schwierigkeiten kommen wird, zumal der Hauptgrund für die Umsiedlung, die Vergrößerung des Bürobereichs, keine zusätzlichen Immissionen verursacht.

Venneker ist kein Mastbetrieb sondern ein Transport-Logistik-Unternehmen. Von daher sehen wir die Probleme eines Viehmastbetriebes hier nicht gegeben.

Für die Gemeinde Nordkirchen ist Venneker von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Es sollen neue Arbeitsplätze entstehen und der Betrieb sichert viele Arbeitsplätze in Nordkirchen. Wir sollten uns darüber im Klaren sein, dass einige infrastrukturelle Förderungen der Gemeinde für Sportvereine etc. eventuell gekürzt oder gestrichen werden müssten, sollte der Betrieb Venneker die Gemeinde Nordkirchen verlassen.

Die insbesondere von einer Bürgerinitiative vorgetragene Ängste über gesundheitliche Gefahren können von uns nicht akzeptiert werden. Es gibt keinerlei Erkenntnisse oder Untersuchungen über eine besondere Gefährdung durch Tiertransporte. Hier werden Ängste geschürt und es ist für uns untragbar, wenn mit dem schüren von Ängsten Politik gemacht wird.

Es gibt für uns zu der Umsiedlung der Firma Venneker an den jetzt gefundenen Standort keine Alternative und von daher befürworten wir die Beschlussvorschläge der Verwaltung.

Für die SPD-Fraktion

Gereon Stierl